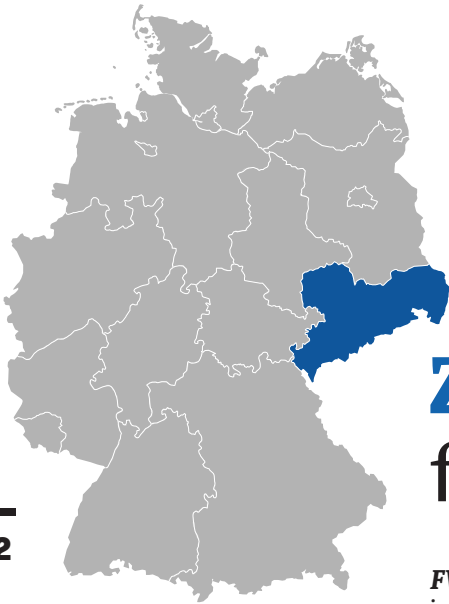




Zahn-Automat für Studierende

FVDZ-Landesverband Sachsen. Die Studentinnen und Studenten in Leipzig hatten Probleme bei der Beschaffung von Materialien und Instrumenten für den propädeutischen Kurs. Deshalb hat der Freie Verband Deutscher Zahnärzte in Sachsen in Eigenregie einen Automaten in den Kursräumen der Lernklinik der Universität Leipzig aufgestellt und gefüllt.

Autor: Landesverband Sachsen



In dem Automaten sind aktuell Kunststoffzähne, Separierdiamanten und Zahnfleischmasken für Präparationsübungen und Nahtmaterial zum Üben. Dank eines Dentalfachhändlers erhält der FVDZ die Studentenkontitionen und kann zu diesem Preis auch die Artikel weitergeben. So sind die Studierenden nicht gezwungen teuer einzeln oder in Großpackungen einzukaufen.

Aktuell kostet ein Zahn 2,15 Euro - zusammengesetzt aus Zahn und Umverpackung. Auch Diamanten und Naht können einzeln erworben werden. Zukünftig soll zudem noch Infomaterial über den FVDZ hinzukommen, das außen am Automaten in Extrafächern zu finden ist.

Das Material-Problem wurde im Herbst 2025 bei einer Fachschaftssitzung gegenüber Dr. Andreas Huth aus dem Landesvorstand thematisiert. Daraus resultierend entschlossen sich Huth und Dr. Thomas Drachenberg, für den FVDZ in Vorleistung zu gehen und ebendiesen Automaten zu beschaffen. Die Initiatoren kümmern sich auch um die Nachbefüllung des Automaten.

Gute Anregung für andere Unis

Das gute Verhältnis von FVDZ Sachsen und der Universität Leipzig, wodurch der Automat aufgestellt werden konnte, ist eine gute Anregung für alle anderen Universitäten, da die Probleme bei der Material- und Instrumentenbeschaffung bundesweit relevant sein dürften.

Hier zeigt sich, dass der FVDZ ein wichtiger Ansprechpartner und Wegbegleiter für den studentischen Nachwuchs ist. ■